



Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster

Erster Stadtrat

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

An den
Vorsitzenden des
Schul-, Kultur- und Sportausschusses
Ratsherr Bernd Delfs

Erster Stadtrat

Carsten Hillgruber

E-Mail carsten.hillgruber@neumuenster.de
Telefon 04321 942 2395 Fax 04321 942 2285
Zimmer 2.13 Neues Rathaus 2. Etage

hier

Neumünster, den 07.03.2022

Schulentwicklungsplan 2018, 2. Fortschreibung für die Jahre 2020/2021
hier: Nachfragen zur Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 27.01.2022

Sehr geehrter Herr Ratsherr Delfs,

in der Sitzung vom 27.01.2022 wurde gemeinsam vereinbart, dass etwaige Nachfragen zur vorliegenden, o.g. Fortschreibung gestellt werden können. Für den Eingang dieser Nachfragen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Die nachstehend im Wortlaut wiedergegebenen Nachfragen möchten wir gerne gesammelt und zentral wie folgt beantworten:

I. Fragen der SPD-Rathausfraktion, Ratsherr Delfs:

Frage 1:

„Welche Ergebnisse gibt es für Schulen in NMS zu den Mehraufwendungen für Schulträger durch die Umstellung auf G9?“

Antwort der Verwaltung:

Die Bedarfe der Schulen wurden bereits gemeldet und sind Grundlage für die weitere Planung. Zudem laufen aktuell Verhandlungen zur Klärung der Konnexität zwischen dem Städteverband als kommunale Interessenvertretung (auf Initiative der Stadt Neumünster) und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Frage 2:

„Auf der Seite 139 ff. Gustav-Hansen-Schule fehlen Aussagen über die Zukunft. Verlagerung? Anderweitige Nutzung des Gebäudes?“

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich wird zur Weiterentwicklung der Gustav-Hansen-Schule eine Analyse und anschließende Berichterstattung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2023 angestrebt.

Frage 3:

„Fröbelschule Aussagen räumliche Situation Nutzung Dachgeschoss? Containerlösung?“

Antwort der Verwaltung:

Für diesen Standort wurde ein neues Raumprogramm beschlossen. Derzeit wird der Planungsbereich vorbereitet. Die Nutzung des Dachgeschosses ist unverändert untersagt. Die Containerklassen sind nach wie vor in Nutzung.

Frage 4:

„Seite 150; Nur 39 auswärtige GrundschülerInnen, davon 15 in Wittorf? Meldung Wohnsitz? Auswärtige in weiterführenden Schulen. Wo kommen die her? Wg. ÖPNV-Anbindung!“

Antwort der Verwaltung:

Grundlage des Zahlenmaterials sind die Meldungen der Schulen über die Eckzahlenbögen zur Meldung an das Statistikamt Nord. Personenbezogene Daten werden von der Fachabteilung nicht erhoben.

Frage 5:

„Zum Abgang Klasse 9 ohne Abschluss an den Gemeinschaftsschulen = 23. Wie alt sind die etwa? Welche Berufsaussichten haben die?“

Antwort der Verwaltung:

Dazu kann keine Aussage getroffen werden, da diese Informationen derzeit nicht Bestandteil der Schulentwicklungsplanung sind.

Frage 6:

„Rückläufer des Schuljahres 2020/2021. Wo bleibt der Rest? Auswärtige?“

Antwort der Verwaltung:

Die Daten werden von den Schulen gemeldet. Eine Analyse wurde nicht vorgenommen. Darüber hinaus gehende Anmerkungen und Feststellungen werden bei der zukünftigen Bearbeitung der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt.

II. Fragen der FDP-Ratsfraktion, Bürgerschaftsmitglied Carsten Kalkowski:

Frage 1:

„In den Prioritätenlisten der Baubegehungen fehlen in Teilen die Erledigungsvermerke bzw. sie sind unvollständig (siehe Gartenstadtschule von 2017/GS Wittorf von 2019). Hier bitte ich um Aktualisierung, um auch wirklich auf dem neuesten Stand zu sein?“

Antwort der Verwaltung:

Die Prioritätenlisten werden vom Fachdienst Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt. Diese Listen bilden eine Momentaufnahme; das Ergebnis der entsprechenden Baubegehung an dem jeweiligen Schulstandort. Eine Aktualisierung der Listen wird bis zur nächsten Baubegehung nicht vorgenommen. Die alten Stände, wie in der Frage aufgeführt, sind der Corona-Pandemie geschuldet. Baubegehungen konnten in den letzten zwei Jahren nicht vollumfänglich durchgeführt werden. Das wird nachgeholt, sobald die Infektionslage dies wieder zulässt.

Frage 2:

„Bei den Gemeinschaftsschulen heißt es, es gebe einen dringenden Handlungsbedarf bzgl. der Raumkapazitäten (S. 83). Was bedeutet dies konkret (pro Schule) und inwiefern hat dies mit Zuwächsen in den Klassen 7-9 zu tun, wie im Bericht erwähnt? Die Zahlen bestätigen diese These nicht auf den ersten Blick?“

Antwort der Verwaltung:

Die Berichterstattung zu diesem Thema hat im Schulreport 2016/2017 und dem Kapitel 8.1.3 des Schulentwicklungsplanes 2018 seinen Ursprung. Die Verwaltung verweist auf die entsprechenden Ausführungen.

Frage 3:

„Ist die Raumsituation an den Gymnasien ausreichend mit Blick auf die Rückkehr zu G9? Ab 2026 wird an allen vier Gymnasien ein kompletter Jahrgang zusätzlich beschult werden?“

Antwort der Verwaltung:

Die Raumsituation wird im Rahmen der Überprüfung der Schulstandorte erörtert. Eine Steuerungsgruppe beschäftigt sich mit der Umsetzung. Die Bedarfe der Schulen wurden bereits gemeldet und sind Grundlage für die weitere Planung. Zudem gibt es aktuell Verhandlungen zur Klärung der Konnexität (siehe dazu auch Frage 1 von Ratsherr Delfs).

III. Fragen der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerschaftsmitglied Gaby Mohr:

Frage 1:

„Johann-Hinrich-Fehrs Schule: gibt es schon konkrete Planungen für die Mensa?“

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Neumünster hat 2020 mit einer Projektskizze das Interesse an einer Förderung der Erweiterung der Mensa der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Integration im Quartier“ bekundet und kommt für eine Förderung in Betracht. Voraussetzung für die Bewilligung der Förderung ist eine qualifizierte Antragstellung. Diese wird jetzt vorbereitet. Die BIG-STÄDTEBAU GmbH wird die Stadt Neumünster dabei unterstützen.

Frage 2:

„Barrierefreiheit in den Schulen: wurde eine Reihenfolge festgelegt, wann welche Schule barrierefrei sein soll? Hat das Thema eine hohe oder eher untergeordnete Priorität? Welche Schulen sind noch nicht barrierefrei?“

Antwort der Verwaltung:

Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit wirkt der Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport beratend und unterstützend mit. Im Zuge von Maßnahmen, die mit einer Gebäudesanierung oder -neuerrichtung verbunden sind, wird das Thema der Barrierefreiheit regelmäßig intensiv mit beleuchtet. Aufgrund der individuellen Gegebenheiten vor Ort ist festzuhalten, dass die Räumlichkeiten in den Schulstandorten größtenteils barrierefrei zu erreichen sind.

Frage 3:

„Wie regelmäßig finden die Baubegehungen an den Schulen statt? Warum ist die letzte Baubegehung an der Gartenstadtschule schon so lange her und warum sind noch immer nicht alle Maßnahmen umgesetzt?“

Antwort der Verwaltung:

In der Regel finden alle 2 Jahre Baubegehungen an den Schulen statt. Da unter Pandemiebedingungen in längeren Phasen keine Baubegehungen stattfinden konnten, konnte das Regelintervall nicht aufrechterhalten werden. Die Baubegehungen werden jedoch kurzfristig nachgeholt. Maßnahmen auf der Prioritätenliste wurden abgearbeitet.

Frage 4:

„Ist die Möglichkeit der Dachbodennutzung an der Pestalozzischule mittlerweile geklärt?“

Antwort der Verwaltung:

Eine schulische Nutzung des Dachbodens im Hauptgebäude der Pestalozzischule kommt derzeit aus bauordnungsrechtlicher Sicht nicht in Frage.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat



Abteilung Schule und Sport

E-Mail SchuleKulturundSport@neumuenster.de
Fax 04321 942 36 05

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640 40

Aktenzeichen: **40.1**

An den
Vorsitzenden des
Schul-, Kultur- und Sportausschusses
Ratsherr Bernd Delfs

Sachbearbeiter Herr Hein
E-Mail pierre.pascal@neumuenster.de
Telefon 04321 942 3330
Zimmer 3.100 Neues Rathaus 3. Obergeschoss

hier

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Mo. - Do. 14:00 - 15:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 11.03.2022

Schulentwicklungsplan 2018, 2. Fortschreibung für die Jahre 2020/2021

hier: Nachfragen aus der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 08.03.2022

Sehr geehrter Herr Ratsherr Delfs,

in der Sitzung vom 08.03.2022 wurde gemeinsam vereinbart, dass ergänzende Nachfragen zur vorliegenden, o.g. Fortschreibung gestellt und mit dem Protokoll zur Sitzung versandt werden. Die nachstehend im Wortlaut wiedergegebenen Nachfragen möchten wir gerne gesammelt und zentral wie folgt beantworten:

I. Fragen der SPD-Rathausfraktion, Ratsherr Delfs:

Frage 1:

„Welche Bedarfe wurden zur Rückkehr von G8 auf G9 gemeldet?“

Antwort der Verwaltung:

Folgende, konkrete Bedarfe wurden durch die Schulen angemeldet:

Alexander-von-Humboldt-Schule:

- Ausstattung von Räumen mit IT
- Sporthallenkapazitäten
- Sachmittel für Unterrichtsmaterial ca. 21.000€

Immanuel-Kant-Schule:

- Sporthallenkapazitäten
- Sachmittel für Unterrichtsmaterial (keine Angabe der Kostenhöhe)

Holstenschule:

- Sachmittel für Mobiliar ca. 21.000€
- Sachmittel für Unterrichtsmaterial ca. 25.000€

Klaus-Groth-Schule:

- 5 Klassenräume
- Erweiterung der Mensa
- Zusätzlicher Chemieraum
- Sporthallenkapazitäten
- Erweiterung Lehrerzimmer
- Sachmittel für Unterrichtsmaterial ca. 25.000€
- Sachmittel für Mobiliar ca. 21.000€

Frage 2:

„Laut Protokoll der letzten Baubegehung an der Fröbelschule im Jahr 2021 soll im Dachgeschoss ein Behinderten-WC eingebaut werden. Warum wird das gemacht, wenn das Dachgeschoss für den Schulbetrieb derzeit gesperrt ist?“

Antwort der Verwaltung:

Hier gibt es folgende Korrektur vom Fachdienst 65 - Gebäudemanagement:

Nicht das Dachgeschoss, sondern das Zwischengeschoss ist derzeit für den Schulbetrieb in der Fröbelschule gesperrt.

Frage 3:

„Wo verbleiben die Schülerinnen und Schüler, wenn ein Abgang vom Gymnasium erfolgt. Die Zahl der abgehenden SuS entspricht nicht denen, die an der Gemeinschaftsschule ankommen?“

Antwort der Verwaltung:

Grundsätzlich wurden bislang die Daten über die Schülerströme von der Verwaltung zu diesem Sachverhalt nicht erhoben. Dieser Aspekt wird im Überarbeitungsprozess der kommenden Schulentwicklungsplanung Berücksichtigung finden.

II. Fragen der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerschaftsmitglied Gaby Mohr:

Frage 1:

„Die Frage zur Barrierefreiheit in der vorangegangenen Beantwortung durch die Verwaltung war nicht ausführlich genug. Wie viele Räume sind derzeit nicht barrierefrei an den allgemeinbildenden Schulen? Es wird um Hergabe einer Liste gebeten.“

Antwort der Verwaltung:

Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit wirkt der Fachdienst 40 – Schule, Jugend, Kultur und Sport beratend und unterstützend mit. Im Zuge von Maßnahmen, die mit einer Gebäudesanierung oder -neuerrichtung verbunden sind, wird das Thema der Barrierefreiheit regelmäßig intensiv mit beleuchtet. Aufgrund der individuellen Gegebenheiten vor Ort ist festzuhalten, dass die Räumlichkeiten in den Schulstandorten größtenteils barrierefrei zu erreichen sind.

Eine Liste über konkrete Räume in allgemeinbildenden Schulen, die nicht barrierefrei zu erreichen sind, liegt dem Fachdienst 65 nicht vor.

Dieser Aspekt wird im Überarbeitungsprozess der kommenden Schulentwicklungsplanung Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Hein)
Abteilungsleitung

